

Inhaltsverzeichnis

Tabellen und Abbildungen	7
1 Einleitung	11
1.1 Gegenstand der Arbeit	11
1.2 Aufbau der Arbeit	13
2 Theoretische Grundlagen	15
2.1 Zur MV-Semantik	15
2.2 Zur MV-Syntax	19
2.2.1 Zur Auxiliarahypothese	19
2.2.2 Zur Orientierungshypothese	22
2.2.3 Zur Konvergenzhypothese	26
2.3 MV und skalare Implikaturen	29
2.4 Zur präferierten Lesart einzelner MV-Konstruktionen	31
3 Die MV-Ontogenese: Ein Forschungsüberblick	37
3.1 Langzeitstudien	38
3.1.1 Deutsch	38
3.1.2 Englisch	43
3.1.3 Weitere Sprachen: Griechisch, Polnisch und Französisch	50
3.2 Experimentelle Verstehensstudien	55
3.2.1 Zum Verstehen der epistemischen MV-Lesart	55
3.2.2 Zu anderen epistemischen Modalausdrücken	71
3.3 Zusammenfassung	75
4 Hypothesen zum MV-Erwerb	77
4.1 Die Unentscheidbarkeits-Hypothese	77
4.1.1 Zur Entwicklung einer repräsentationellen ToM — Ein Exkurs	79
4.1.2 Zum Erwerb des Begriffes der epistemischen Unentscheidbarkeit	89
4.1.3 Fazit	96
4.2 Die Implikatur-Hypothese	96
4.3 Die Kontrast-Hypothese	103
4.4 Die Anhebungshypothese	108
4.5 Zusammenfassung	117

5	Methodologische Fragen	119
5.1	Methodologische Vorüberlegungen	119
5.2	Experiment 1: „Es kann sein, dass der Junge ins Haus gegangen ist.“ . . .	126
5.2.1	Methode	126
5.2.2	Teilnehmer	133
5.2.3	Ergebnisse	133
5.2.4	Diskussion	140
5.3	Zusammenfassung	148
6	Die Unentscheidbarkeits- und die Implikatur-Hypothese	149
6.1	Experiment 2: Die Modalausdruck-, die Implikatur- und die Unentscheid- barkeits-Aufgabe	150
6.1.1	Methode	150
6.1.2	Teilnehmer	158
6.1.3	Ergebnisse	158
6.1.4	Diskussion	161
6.2	Experiment 3: Die Implikatur-Hypothese — Ein Nachtrag	169
6.2.1	Methode	169
6.2.2	Teilnehmer	171
6.2.3	Ergebnisse	171
6.2.4	Diskussion	172
6.3	Zusammenfassung	178
7	Die Kontrast- und die Anhebungshypothese	179
7.1	Experiment 4: „Es kann sein, dass der Junge im Haus ist.“	179
7.1.1	Methode	181
7.1.2	Teilnehmer	181
7.1.3	Ergebnisse	188
7.1.4	Diskussion	193
7.2	Zusammenfassung	193
8	Zusammenfassung	195
	Anhang: Materialien für die Experimente	201
	Literatur	223

Tabellen und Abbildungen

Tab. 2.1	Taxonomie dt. MV nach Kratzer (1991: 650)	19
Abb. 1	Exp. 1: Bildgeschichten für den Testsatz <i>Es kann sein, dass der Junge ins Haus gegangen ist</i>	130
Tab. 5.1	Exp. 1: Durchschnitt der erzielten Punkte	135
Tab. 5.2	Exp. 1: Verhältnis der korrekten Antworten zwischen <i>vielleicht</i> und <i>epist. können</i>	136
Tab. 5.3	Exp. 1: Verhältnis der korrekten Antworten zwischen <i>vielleicht</i> und <i>scheinen</i>	137
Tab. 5.4	Exp. 1: Verhältnis der korrekten Antworten zwischen <i>epist. können</i> und <i>scheinen</i>	138
Tab. 5.5	Exp. 1: Durchschnitt der erzielten Punkte beim Kontrollexperiment	139
Tab. 5.6	Exp. 1: Verhältnis der korrekten Antworten zwischen <i>wahrscheinlich</i> und <i>wahrscheinlich, dass</i> (Kontrollexperiment)	140
Abb. 2	Exp. 2: Bildgeschichten für den Testsatz <i>Es kann sein, dass der Junge im Haus ist</i> in der MA-Aufgabe	151
Abb. 3	Exp. 2: Bildergeschichte für die Implikatur-Aufgabe	153
Tab. 6.1	Exp. 2: Testsätze und Kombinationen aus möglichen Fortsetzungen für die Implikatur-Aufgabe	154
Abb. 4	Exp. 2: Bilder für die Unentscheidbarkeits-Aufgabe	156
Tab. 6.2	Exp. 2: Durchschnitt der erzielten Punkte	159
Tab. 6.3	Exp. 2: Höhe und Signifikanz der herauspartialisierten Korrelationen	161
Tab. 6.4	Exp. 3: Testfälle in der TVJ-Aufgabe	170
Tab. 6.5	Exp. 3: Anzahl der Kinder, die die jeweilige Aufgabe gelöst haben	171
Tab. 7.1	Exp. 4: Durchschnitt der erzielten Punkte	182
Tab. 7.2	Exp. 4: Verhältnis der korrekten Antworten zwischen <i>vielleicht</i> und <i>es kann sein, dass</i> _{+Präs.}	183
Tab. 7.3	Exp. 4: Verhältnis der korrekten Antworten zwischen <i>vielleicht</i> und <i>der Junge kann</i> _{+sein}	185
Tab. 7.4	Exp. 4: Verhältnis der korrekten Antworten zwischen <i>es kann sein, dass</i> _{+Präs.} und <i>der Junge kann</i> _{+sein}	185